GROSSE FREIHEIT Nr. 7

(D 1943/44, Regie: Helmut Käutner)

Filmvorführung im Metropolis Kino

Kleine Theaterstraße 10, Hamburg
9. Februar 2017, 17–19 Uhr

Der Film wird im Rahmen der Tagung »Öffentlich, populär, egalitär? Soziale Fragen des städtischen Vergnügens 1890–1960« gezeigt, die vom 9. bis 11. Februar an der Universität Hamburg stattfindet. Informationen zur Tagung unter www.zeitgeschichte-hamburg.de oder www.hans-bredow-institut.de

Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)
Beim Schlump 83, 20144 Hamburg

Forschungsstelle Mediengeschichte, Universität Hamburg
Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg

Bildnachweis: Deutsches Filminstitut, Frankfurt

GROSSE FREIHEIT Nr. 7

Filmvorführung im Metropolis Kino

Kleine Theaterstraße 10, 20354 Hamburg

Hans Albers repräsentiert bis heute wie kein anderer das mit St. Pauli verbundene Vergnügen. Als alternder Seemann Hannes, der sein Geld als Alleinunterhalter im »Hippodrom« auf der »Großen Freiheit« verdient und sich unglücklich verliebt, führt er uns Hamburg als sehr spezifische Stadt des Vergnügens vor. Hier verbinden sich maritime Romantik und Illusionen des illustren Nachtlebens. 1944 fertiggestellt, ist der Film zugleich ein Unterhaltungsversuch in Kriegszeiten, der seine ganz eigene Geschichte hat.

Mit historischer Einführung von Yvonne Robel (Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg) und Alina Laura Tiews (Forschungsstelle Mediengeschichte Hamburg).

Eintritt Metropolis: 7,50 €

Sie erreichen das Metropolis Kino mit öffentlichen Verkehrsmitteln an den Haltestellen »Bahnhof Dammtor« (S-Bahn: S 11, S 21 und S 31; Buslinien: 4, 5, 34 und 109), »Gänsemarkt« (U-Bahn: U 2; Buslinien: 4, 5 und 109)

ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

KINEMATHEK Hamburg e.V. Kommunales Kino METROPOLIS

Forschungsstelle Mediengeschichte Research Centre Media History

FZH Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg